



Jemen versinkt in eine Katastrophe

Impulsvorträge • Diskussion • Serienbilder

Begrüßung: Harald Moritz Bock, DAG-Generalsekretär

Moderation: Joachim Düster, DAG-Beirat und Mitglied der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft, Diplomat

Referenten: Anne-Linda Amira Augustin, Europäische Vertretung des Übergangsrates Südarabiens

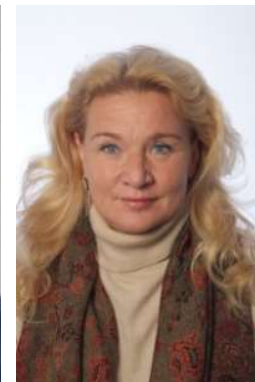
Jana Brandt, Ärzte Ohne Grenzen / Médecins Sans Frontières, Politikwissenschaftlerin

Stephan Krämer, Vorstand Tearfund Deutschland

Mittwoch, 15.07.2020, 14:00-15:00 Uhr Online per ZOOM

Mit einzigartigen und emotionalen **Serienbildern** der international bekannten Fotografin **Gabrielle Boiselle** sowie aus der Reihe „Gesichter des Jemen“ von **Barbara Schumacher**, Diplom-Mathematikerin und Beiratsmitglied der DAG sowie der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft wie auch Journalistin und Fotografin der arabischen Welt über längere Zeiträume, Buchautorin.

Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme • Zugangsdaten nach Anmeldung



Deutsch-Arabische Gesellschaft (DAG), Calvinstr. 23, D-10557 Berlin, Tel.: +4930 / 8094 1992, E-Mail: info@d-a-g.de

Präsident: Dr. Michael Lüders • Ehrenpräsident: Dr.-Ing. Ernst-J. Trapp

Datenschutzhinweise: Im Rahmen der Veranstaltung werden Ton- und Filmaufnahmen zur Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Sollten Sie keine Aufzeichnung wünschen, bitten wir Sie, uns dies rechtzeitig unter info@d-a-g.de wissen zu lassen. Anderenfalls gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.

Jemen versinkt in eine Katastrophe

Impulsvorträge • Diskussion • Serienbilder

Mittwoch, 15.07.2020, 14:00-15:00 Uhr Online per ZOOM

Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme • Zugangsdaten nach Anmeldung



Luftangriffe, zerrissene Familien und ein zerrüttetes Gesundheitssystem: Der Krieg im Jemen bedeutet für die Bevölkerung seit 2015 furchtbares Leid. Wasser und Medikamente sowie Treibstoffe und Transportmöglichkeiten fehlen. Der Ausbruch von Krankheiten, Kämpfe und kaum noch intakte Gesundheitseinrichtungen sowie fehlendes medizinisches Personal verschärfen die furchtbare humanitäre Lage in Jemen. Durch die Covid-19-Pandemie wird das überlastete Gesundheitssystem zusätzlich an seine Grenzen gebracht. Trotz der gravierenden humanitären Bedingungen geht der Krieg weiter, der in westlichen Medien meist nur vereinfacht dargestellt wird. Die Komplexität des Konflikts und die Vielzahl der Akteure mit sehr divergierenden Interessen rücken ein Ende des Krieges in weite Ferne.

Die Gesprächsrunde widmet sich der humanitären und politischen Herausforderungen im Jemen.

Anne-Linda Amira Augustin: Referentin in der europäischen Vertretung des Übergangsrates Südarabiens in Berlin, non-resident scholar am Middle East Institute in Washington und Gründungsmitglied des Akademischen Forums Muhammad Ali Luqman. Sie hat an der Philipps-Universität Marburg zu Generationsbeziehungen innerhalb der Südbewegung und alltäglichem Widerstand im Südjemen promoviert.

Jana Brandt: Die Politikwissenschaftlerin arbeitet seit 2012 in verschiedenen Positionen mit Ärzte Ohne Grenzen/ Médecins Sans Frontières. Als Projekt- und Landeskoordinatorin leitete sie die humanitäre Arbeit von Ärzte Ohne Grenzen in Ländern wie der Türkei u.a. Als Operationelle Beraterin ist sie für das Co-Management und die Supervision von Projekten im Jemen und in Äthiopien zuständig, dafür auch regelmäßig vor Ort.

Joachim Düster: Joachim Düster, Mitglied der DAG und der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft u.a., Leiter des Oman Studies Centres sowie Gründungsmitglied und Vizepräsident der Deutsch-Omanischen Gesellschaft. Er hat sich seit 50 Jahren intensiv mit Oman beschäftigt und war von 1984 bis 2019 im Auswärtigen Dienst tätig, mit Posten u.a. in Damaskus, Kairo, Dubai und zuletzt in Maskat.

Stephan Krämer: Vorstandsmitglied von Tearfund Deutschland e.V. bereist seit 2001 den Jemen und hat insgesamt gut 5 Jahre in Sana'a, Taiz und Hajjah gelebt. Der Bauingenieur hat sich bereits für seine Diplomarbeit mit Zisternen im Jemen sowie Zisternenwasserqualität auseinandergesetzt und mit verschiedenen Firmen und Organisationen Entwicklungsprojekte v.a. im Wasserbereich durchgeführt. Seit 2010 ist er für die internationalen Programme verantwortlich. Tearfund ist seit 1998 im Jemen tätig. Die humanitäre Hilfe bestimmt derzeit die Aktivitäten im Land, wobei weiterhin das Ziel ist, wieder zurück zu längerfristigen Entwicklungsprojekten zu gelangen.

Mit Serienbildern von **Gabrielle Boiselle**, international bekannte Fotografin und **Barbara Schumacher**, Diplom-Mathematikerin und Beiratsmitglied der DAG sowie der Deutsch-Jemenitischen Gesellschaft, Journalistin und Fotografin der arabischen Welt über längere Zeiträume, Buchautorin.

Deutsch-Arabische Gesellschaft (DAG), Calvinstr. 23, D-10557 Berlin, Tel.: +4930 / 8094 1992, E-Mail: info@d-a-g.de

Präsident: Dr. Michael Lüders • Ehrenpräsident: Dr.-Ing. Ernst-J. Trapp